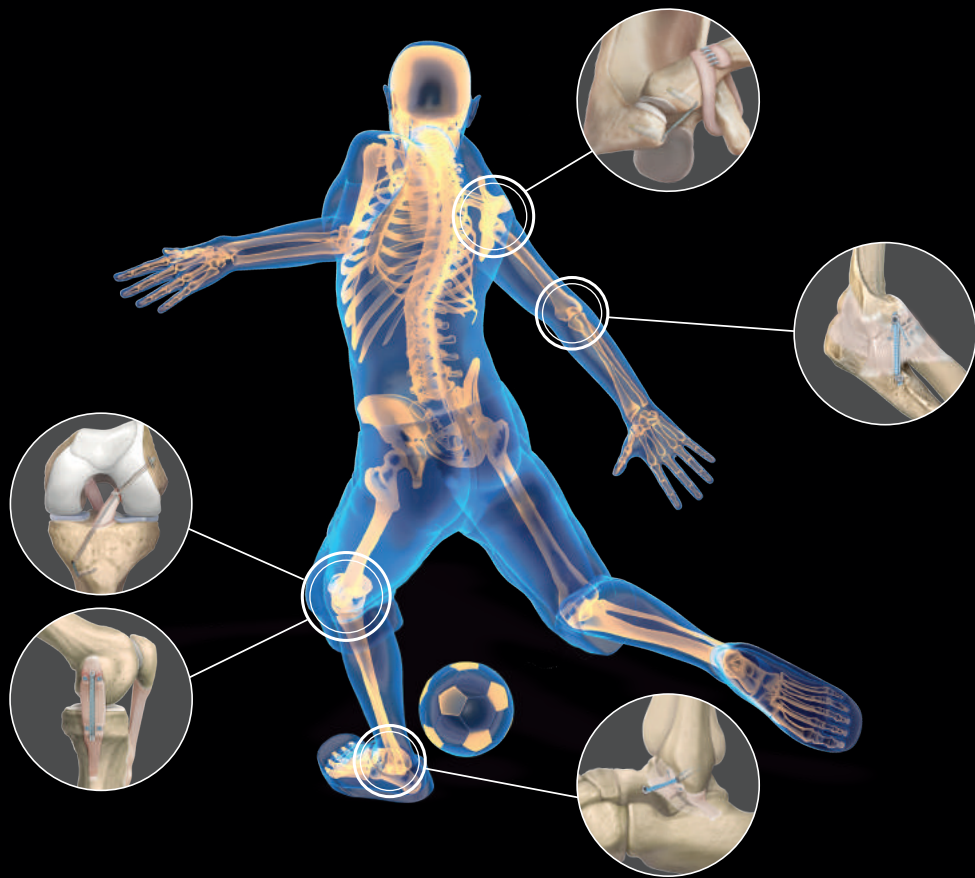


InternalBrace™

Ermöglichen Sie eine erfolgreiche Bandheilung und optimale Funktionsfähigkeit durch Augmentation¹

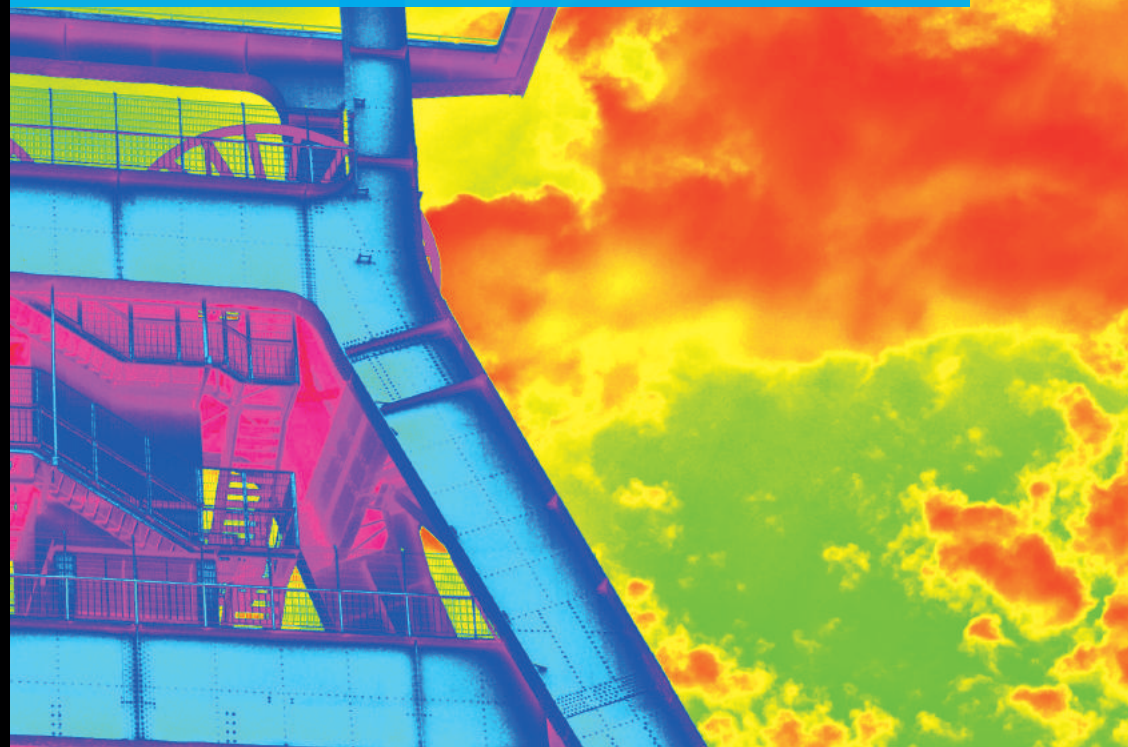


¹ Surg Technol Int. Mai 2015;26:239-55.

Eine Übersichtsarbeit der Bandaugmentation mithilfe der *InternalBrace*™: Beschreibung der Operationsverfahren der lateralen Bandnaht am Sprunggelenk im Besonderen und der ACL-Rekonstruktion sowie Präsentation einer umfassenden Übersicht anderer chirurgischer Anwendungen und Techniken. Mackay GM, Blyth MJ, Anthony I, Hopper GP, Ribbens WJ



23. Jahrestagung der Deutschen Assoziation für Fuß und Sprunggelenk e.V. (D.A.F.)



D.A.F. Kongress im Ruhrgebiet
„Strukturwandel in der Fuß-
chirurgie – der Fuß von O bis U“

24. – 25. März 2017, RuhrCongress in Bochum

Allgemeine Informationen	4 – 5
Grußworte	6 – 11
Vorstellung der Gastredner	12 – 14
Mitgliederversammlung der D.A.F. e.V.	15
Vorstellung der D.A.F. e.V.	16 – 18
Instruktionskurse und Kursprogramm	19 – 21
Zeitpläne 24. + 25. März 2017	22 – 25
Wissenschaftliches Programm 24. März 2017	26 – 36
Wissenschaftliches Programm 25. März 2017	37 – 43
Referenten und Vorsitzende	44 – 47
Gesellschaftsabend und Rahmenprogramm	48 – 49
Firmensymposien	50 – 51
Aussteller und Sponsoren	52 – 53
Ausstellungsplan	54

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

INITIATOR

Deutsche Assoziation für Fuß und Sprunggelenk e.V. (D.A.F.)
Sektion der DGOU in Kooperation mit dem Berufsverband der Fachärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie e.V.



VERANSTALTUNGSORT

RuhrCongress Bochum
Stadionring 20, 44791 Bochum

KURSE

Renaissance Bochum Hotel
Stadionring 18, 44791 Bochum

KONGRESSPRÄSIDENTEN

Dr. med. Tanja Kostuj
Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie UK RUB
Katholisches Klinikum Bochum, St. Josef-Hospital

Dr. med. Frank Schemmann
Leiter Department Fuß & Sprunggelenk
Fachklinik 360°
Rosenstr. 2
40882 Ratingen

VERANSTALTER DER INDUSTRIEAUSSTELLUNG, DER FIRMENSYMPOSIEN UND DES RAHMENPROGRAMMS

D.A.F. Service GmbH
Alter Markt 9-13 · 42275 Wuppertal
www.daf-online.de

KONGRESS- UND AUSSTELLUNGSORGANISATION

Kongress- und MesseBüro Lentzsch GmbH
Gartenstr. 29 · 61352 Bad Homburg
Tel.: +49 (0)6172 / 6796-0
Fax: +49 (0)6172 / 6796-26
info@kmb-lentzsch.de
Internet: www.kmb-lentzsch.de



Homepage

www.fusskongress.de

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

KONGRESSGEBÜHREN

Referenten	60 €
Mitglieder	165 €
Nicht-Mitglieder	215 €
Orthopädienschuh- techniker, Physio-/ Ergotherapeuten, Podologen	75 €
Studierende	25 €

Instruktionskurse je 40,- €

RAHMENPROGRAMM

Gesellschaftsabend Freitag, 24. März 2017, ab 19:00 Uhr
in der Jahrhunderthalle Bochum

Teilnahme EUR 65,00 / Pers.

**Die wissenschaftlichen Leiter und die Referenten bestätigen die Produktneutralität des Programms und der Vorträge.
Evtl. Interessenskonflikte werden bei der Veranstaltung bekanntgegeben.**

ÖFFNUNGSZEITEN DES TAGUNGSBÜROS

Freitag, 24. März 2017, 07:00 – 17:00 Uhr
Samstag, 25. März 2017, 07:00 – 15:30 Uhr

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung wird von der Ärztekammer Westfalen-Lippe als Fortbildungsveranstaltung anerkannt.

Kongress pro Tag: 6 Fortbildungspunkte (Kategorie B).
DRG-Seminar: 7 Fortbildungspunkte (Kategorie A).
MIS-Kurs: 9 Fortbildungspunkte (Kategorie C).
Arthroskopiekurs: 6 Fortbildungspunkte (Kategorie C).



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns, Sie zur 23. Jahrestagung der Deutschen Assoziation für Fuß und Sprunggelenk e.V. (D.A.F.) im Ruhrgebiet unter dem Motto: „Strukturwandel in der Fußchirurgie – der Fuß von O bis U“ im RuhrCongress in Bochum begrüßen zu dürfen.

Das Ruhrgebiet und sein Strukturwandel spiegelt sich nicht nur im Festvortrag wider, sondern steht symbolisch für unser wissenschaftliches Programm, welches den Strukturwandel in der Behandlung der Erkrankungen des Fußes und Sprunggelenkes nicht nur durch den Zusammenschluss der Orthopädie und Unfallchirurgie und das damit entstandene breitgefächerte Spektrum der angeborenen, erworbenen und (post-)traumatischen Veränderungen des Fußes und Sprunggelenkes und deren konservative und operative Therapieoptionen aufgreift, sondern auch die Innovationen berücksichtigt. Moderne Implantate, minimalinvasive und arthroskopische Techniken haben ebenso wie Knochen- und Knorpelersatzverfahren zu diesem Wandel mit beigetragen.

Einstmals als Randbereich der Orthopädie und Unfallchirurgie abgewertet, hat sich die moderne Fußchirurgie nicht nur in kompletten Kliniken und Klinikabteilungen emanzipiert, sondern ermöglicht seit neustem auch – analog zu den Endoprothetikzentren – die Qualifikation zum zertifizierten Zentrum für Fuß- und Sprunggelenkchirurgie auf dem Boden der Qualitätsnorm DIN EN ISO 9001.

Es erwartet Sie ein umfangreiches Programm mit Vorträgen, Posterpräsentationen, Workshops, DRG- sowie Operationskursen (MIS- und Arthroskopiekurs).

Die Gastlandtradition aufgreifend, freuen wir uns, in diesem Jahr mit Dr. Lars Kjetil Aas, MD aus Norwegen, Dr. Åke Carlsson MD, PhD aus Schweden und Dr. Johnny Frøkjær, MD aus Dänemark drei erfahrene Fußchirurgen gewinnen zu können, die sich in ihren skandinavischen Heimatländern durch klinische Tätigkeit, Engagement in den nationalen Fußgesellschaften und Forschung um die Fußchirurgie in besonderem Maße verdient gemacht haben.

Neben dem wissenschaftlichen Programm können Sie und Ihre Begleitungen im Rahmenprogramm nicht nur den Spuren von Bergbau und Stahl folgen, sondern auch die Heimat von Tatortkommissar Schimanski und Sänger Herbert Grönemeyer erkunden, erleben wo das Herz des Revierfußballs schlägt und sich davon überzeugen, dass der Strukturwandel die Ruhrmetropole in eine moderne Dienstleistungsgesellschaft mit hoher Lebensqualität und Freizeitwert verwandelt hat.

In diesem Sinne:

Glück auf!

Mit herzlichen Grüßen

Dr. med. Tanja Kostuj Dr. med. Frank Schemmann

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, liebe DAF Mitglieder,

Als amtierender Präsident der D.A.F. e.V. habe ich auch dieses Jahr wieder das Privileg, Sie alle herzlich zu unserer Jahrestagung einzuladen bzw. zu begrüßen.

Bei Durchsicht der Satzung fällt auf, dass unsere Gründer sich seinerzeit zur Aufgabe gemacht hatten, mindestens alle 2 Jahre eine wissenschaftliche Tagung abzuhalten. Es darf spekuliert werden, was unsere Gründungsmitglieder seinerzeit geantwortet hätten, wenn man ihnen vorausgesagt hätte, dass heute, knapp über 20 Jahre später, die D.A.F. mit über 1600 Mitgliedern neben einer jährlichen Tagung über 20 fußchirurgische Kurse pro Jahr veranstaltet. Wahrscheinlich hätte man es als Wunschdenken ohne realistische Aussichten auf Erfolg abgetan. Ich selber erinnere mich an Diskussionen zu Beginn meiner aktiven Tätigkeit im Vorstand, bei denen man davon ausging, dass die Mitgliederzahlen nun nicht weiter steigen würden und es zu einer Art Sättigungskurve kommen würde.

Nichts davon ist eingetreten. Unsere Schriftführerin berichtet weiter über ein anhaltendes Interesse Mitglied in der D.A.F. zu werden, so dass die o.g. Mitgliederzahl zum Zeitpunkt der Tagung mit hinreichender Sicherheit längst überholt ist.

Die Gründe für das anhaltende Interesse sind ohne Frage vielschichtig und so verschieden, wie Menschen verschieden sind – nichtsdestotrotz Grund genug, einmal mit Stolz auf das Erreichte zurückzublicken. Dies gilt insbesondere auch für das jüngste Projekt der D.A.F.. Die Etablierung von Zentren für Fußchirurgie. In Zusammenarbeit mit der DGOU wurde das EndoCert System auf die Fußchirurgie übertragen. Wie auch bei EndoCert wird das System zunächst in Pilotkliniken evaluiert, bevor es deutschlandweit jeder Klinik offen steht, sich nach diesem System zertifizieren zu lassen. Wir rechnen damit, dass die Pilotphase im Laufe dieses Jahres beendet werden kann. Dass Fußchirurgie unter unterschiedlichen Bedingungen qualifiziert durchgeführt werden kann, ist der FussCert Autorengruppe sehr wohl bewusst, weshalb auch Praxen und Praxiskliniken mit in das System integriert werden können und ausdrücklich aufgefordert sind, sich zertifizieren zu lassen.

Die phänomenale Entwicklung der D.A.F. wäre nicht ohne das unermüdliche Engagement zahlreicher Helfer und Mitglieder möglich, die in diesem Grußwort weder alle genannt noch adäquat gewürdigt werden können. Es sei mir jedoch gestattet, unsere beiden Tagungspräsidenten, Tanja Kostuj und Frank Schemmann, an dieser Stelle hervorzuheben, deren Einsatz wir letztendlich die Möglichkeit verdanken, uns zu einer Jahrestagung in Bochum zu treffen.

Dass eine wissenschaftliche Tagung in Bochum stattfindet, zeigt wie sehr sich das Ruhrgebiet, der größte Ballungsraum Deutschlands, gewandelt hat. Bochum ist nach wie vor, um mit Herbert Grönemeyer zu sprechen, „tief im Westen“, aber die „Sonne verstaubt“ hier schon lange nicht mehr, sondern es leuchtet „das Licht der Erkenntnis“. Das Ruhrgebiet hat mittlerweile die größte Dichte akademischer Einrichtungen Deutschlands.

Als Fußchirurg freue ich mich sehr auf den fachlichen Austausch rund um Fuß und Sprunggelenk. Unser Fach ist im Wandel begriffen – und das ist gut so.

Als Präsident der D.A.F. e.V. wünsche ich mir einen regen Gedankenaustausch zwischen den Mitgliedern und dem Vorstand zur weiteren Entwicklung unseres Vereins. Welche Themen und Schwerpunkte müssen gesetzt werden, wie soll sich unsere Gesellschaft weiterentwickeln?

Ich möchte deshalb abschließend noch einmal auf unsere Mitgliederversammlung, am Freitag, den 24.03.2017, hinweisen, zu der ich Sie alle recht herzlich einlade. Lassen Sie uns gemeinsam die Zukunft gestalten.

In diesem Sinne freue ich mich auf die kommenden Tage in Bochum.

Herzlichst

Ihr Jörn Dohle

GRUSSWORT DEKAN DER MEDIZINISCHEN FAKULTÄT

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

im Namen der Medizinischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum darf ich Sie zu Ihrem Kongress im Herzen des Ruhrgebiets bei uns in Bochum ganz herzlich begrüßen und freue mich, dass Sie Ihre Jahrestagung in diesem Jahr bei uns abhalten.

Orthopädie und Unfallchirurgie gehören zu den zentralen Fachrichtungen in der Medizin. Wer in unserer Gesellschaft für die Gesellschaft beweglich und aktiv sein möchte, vielleicht auch mal einen Sprung wagen will, muss funktionierende Fuß- und Sprunggelenke haben. Dies gilt nicht nur für hochqualifizierte Sportlerinnen und Sportler, von denen es natürlich im Ruhrgebiet und in der ganzen Bundesrepublik viele gibt, dies gilt vor allem für uns Normalmenschen in allen Generationen. Fuß- und Sprunggelenksmedizin spielt in der Orthopädie und der Unfallchirurgie eine bedeutsame Rolle.

Interessanterweise erleben wir in der konservativen Medizin in den letzten Jahren durchaus entscheidende Verbesserungen. Diese haben einerseits mit der immer präziser werdenden Diagnostik der Bewegungsabläufe in den Gelenken zu tun, andererseits mit der rasanten Weiterentwicklung konservativer Stütz- und Heilmittel und den durchaus akkurater werdenden antiinflammatorischen Therapiemöglichkeiten. Gleichzeitig kann vor allem durch die Entwicklung durch die Bildgebungsverfahren und in der Anästhesiologie viel schneller Patientenschonender und Struktur erhaltener operiert werden. Sie haben also genügend Themen, mit denen Sie sich in Ihrer Gesellschaft auseinandersetzen können und wir freuen uns, dass Sie dies unter Federführung unseres Universitätsklinikums tun.

Seien Sie herzlich willkommen und freundlich begrüßt

Prof. Dr. med Albrecht Bufe

Dekan der Medizinischen Fakultät, Ruhr-Universität Bochum

GRUSSWORT DES OBERBÜRGERMEISTERS

Liebe Gäste,



zur 23. D.A.F. Jahrestagung heiße ich Sie herzlich willkommen in Bochum!

Unsere Stadt liegt im Herzen des Ruhrgebiets und damit einer Lebensregion, für die Ihre Kongresspräsidentin und Ihr Kongresspräsident bereits im Grußwort zu Ihrer Tagung leidenschaftlich und überzeugend geworben haben. Ich bin Frau Dr. Kostuj und Herrn Dr. Schemmann sehr dankbar dafür, denn sie haben völlig Recht, wenn sie die durch einen jahrzehntelangen erfolgreichen Strukturwandel erreichte Lebens- und Liebenswertigkeit des Ruhrgebiets derart würdigen. Ein Strukturwandel, der auch das unverwechselbare Profil Bochums prägt.

Wir sind heute eine bedeutende Hochschulstadt mit acht Hochschulen und über 56.000 Studierenden. Bochum hat sich zu einem „Shootingstar der Wissensarbeit“ entwickelt, von dem viele wichtige Impulse ausgehen. Innovation und Fortschritt finden bei uns einen attraktiven Raum zur Entfaltung. Wir sind ein herausragender Gesundheitsstandort in der Region, ein wichtiges Zentrum der Gesundheitswissenschaft und -wirtschaft. Innovative Unternehmen der Gesundheitsbranche haben in Bochum ebenso ihren Sitz wie der Gesundheitscampus Nordrhein-Westfalen mit der bundesweit einzigen staatlichen Hochschule für Gesundheit.

Wir fördern die Vernetzung der einzelnen Akteure nach Kräften und damit die Bildung eines effizienten Verbundes für eine moderne und höchst wirkungsvolle Gesundheitsversorgung der Menschen in der Region.

In Bochum entstehen Kooperationen, die Neues hervorbringen. Von hier aus.

Damit, liebe Kongressgäste, haben Sie einen ersten Eindruck von Ihrer Tagungsstadt, der Ihnen hoffentlich Lust und Laune macht, ihn zu vertiefen. Ich wünsche Ihnen deshalb neben einem spannenden Verlauf Ihrer Tagung mit fruchtbaren Diskussionen und Erkenntnissen eine schöne Zeit in Bochum und würde mich freuen, Sie in unserer Stadt wiederzusehen!

Thomas Eiskirch

Oberbürgermeister der Stadt Bochum



Lars Kjetil Aas, MD.

Nach Abschluss seines Medizinstudiums 1990 an der Universität von Oslo hat er seine Weiterbildung mit den Schwerpunkten Fuß- und Sprunggelenkchirurgie sowie Traumatologie an der Ullevål-Universitätsklinik in Oslo absolviert. Heute ist er als Chefarzt der Abteilung für Orthopädie an der Klinik in Ålesund / Norwegen (Ålesund sjukehus, Helse Møre og Romsdal) tätig. Seine Tätigkeitsschwerpunkte umfassen mit den elektiven, rekonstruktiven Eingriffen und der Traumachirurgie des Fußes und Sprunggelenkes sowie den arthroskopischen Eingriffen die gesamte Bandbreite unseres Faches. Als Vorstandsmitglied der Norwegischen Fuß- und Sprunggelenksgesellschaft (Norsk Fot- og Ankelkirurgisk Forening – NOFAF) ist er in besonderem Maße um die Weiterentwicklung der Fuß- und Sprunggelenkchirurgie

in Fort- und Weiterbildung sowie Wissenschaft mit Kursen und Kongressen – national und mit internationaler Beteiligung – in Norwegen bemüht.



Åke Carlsson, MD. PhD.

Nach Studium an der Universität von Lund / Schweden (Lunds universitet) und Weiterbildung an der Universitätsklinik in Malmö (universitetssjukhus i Malmö) ist er aktuell Forscher und Supervisor an der Skåne Universitätsklinik (Skåne universitetssjukhus) in Malmö / Schweden tätig. Er ist Mitglied der schwedischen Gesellschaft für Fußchirurgie (Svenske Fotkirurgiska Sällskapet).

Im wissenschaftlichen Bereich sind seine Publikationen zu den Arthrodesen und Endoprothesen des Sprunggelenkes und in Zusammenhang mit dem Schwedischen Fußscore (SEFAS / Self-reported Foot and Ankle Score) hervorzuheben. Als Registerverantwortlicher ist er Mitglied des

Lenkungsgremiums des schwedischen Sprunggelenkregisters (Det Nationella Fotledsregistret / Swedankle), das neben den Endoprothesen auch die Arthrodesen und supramalleolären Umstellungen erfasst und – ebenso wie das D.A.F. Register – zu den einzigen Sprunggelenkregistern gehört, die auch direkt die Patientenperspektive / PROMS beinhalten.



Johnny Frøkjær, MD.

Johnny Frøkjær arbeitet seit 17 Jahren als Spezialist für Fuß- und Sprunggelenkchirurgie, 15 Jahre davon als Oberarzt / Leitender Arzt. Seit 2007 ist er als Leitender Arzt für die Fuß- und Sprunggelenkchirurgie am Universitätsklinikum in Odense (Universitetshospital Odense) tätig und leitet das „University Center of Wound Healing, at Odense University Hospital“ (universitetscenter for sårheling). Zu seinem Spezialgebiet zählen neben der endoprothetischen Versorgung des Sprunggelenkes (ca. 250 Fälle) und deren Revisionseingriffen insbesondere die Rekonstruktion komplexer Rückfußfehlstellungen, die Versorgung von Charcotfüßen und des diabetischen Fußsyndroms. Auch in seinen Publikationen (18 Beiträge in internationalen Journals und eine Vielzahl an Vorträgen) stehen das diabetische Fußsyndrom und die Dia-

gnostik periprothetischer Knochenzysten bei der endoprothetischen Versorgung des oberen Sprunggelenkes im Fokus.

Dr. Ulrich Hambüchen

Nach Jura-Studium und Tätigkeiten am Sozialgericht Aachen, Landessozialgericht NRW, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Bundesverfassungsgericht und Tätigkeit im Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales wechselte Ulrich Hambüchen 1993 an des Bundessozialgericht in den 3. Senat und war dort seit Mai 2007 als Vorsitzender Richter für die Krankenversicherung, insbesondere Hilfsmittel und nichtärztliche Leistungserbringung, die Pflegeversicherung und die Künstlersozialversicherung zuständig. Ende April 2014 schied er nach Erreichen der Altersgrenze aus dem Bundesdienst aus.

Seit Mai 2014 hat sich Dr. Hambüchen als Rechtsanwalt und Berater im Gesundheitswesen mit Sitz in Essen niedergelassen. Sein Hauptaugenmerk liegt auf der Beratung und Unterstützung von Leistungserbringern in der GKV und PflegeV. Die praxisnahe Darstellung des geltenden Rechts, die dadurch eröffneten Gestaltungs- und Anwendungsmöglichkeiten, aber auch seine Grenzen, will er für Krankenhausmanager, Mediziner und Medizincontroller erfahrbar machen. Strategieentwicklung und Konfliktlösung, Evaluierung und Aufsicht (Gremienarbeit) sind weitere Schwerpunkte seines Engagements. Als Leiter des Petersberger Forums zum Gesundheitswesen und Veranstalter zahlreicher Schulungen – u.a. zum Themenkomplex des Antikorruptionsgesetzes im Gesundheitswesen – gilt Dr. Hambüchen als einer der herausragenden Spezialisten zum Thema Gesundheit und Recht.



Dr. Jürgen Frech

Dr. Jürgen Frech leitet die Unternehmenskommunikation des Katholischen Klinikums Bochum. Geboren in Wanne-Eickel, ist er dem Ruhrgebiet seit Kindesbeinen eng verbunden. Nach dem Studium der Sozialwissenschaft in Bochum und der London School of Economics and Political Science (LSE) begann er seine Karriere als Journalist und war zehn Jahre Leiter der Wirtschaftsredaktion der Westdeutschen Allgemeinen Zeitung (WAZ). Danach wechselte er als leitender Pressesprecher zunächst zur RWE AG und dann zur Vonovia AG. Durch seine beruflichen Stationen hat er den Strukturwandel des Ruhrgebiets bis heute hautnah miterlebt.

Einladung zur Mitgliederversammlung der

Deutschen Assoziation für Fuß und Sprunggelenk e.V.

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

die jährliche Mitgliederversammlung der D.A.F., zu der ich Sie alle recht herzlich einlade, wird im Rahmen der Jahrestagung am Freitag, den 24.03.2017 17:30 – 19:00 Uhr in Bochum stattfinden.

Ort: **RuhrCongress Bochum, Stadionring 20, 44791 Bochum**

Zeit: Freitag, 24.03.2017 17:30 – 19:00 Uhr Großer Saal

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Kassenwartes
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Kassenwartes
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahl des Vorstands
8. Wahl der Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2017
9. Verschiedenes

Ergänzungen der Tagesordnung können bis zum 01.03.2017 beim Vereinssekretariat schriftlich oder per Email (sekretariat@daf-online.de) eingereicht werden.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Dr. J. Dohle

Präsident der D.A.F. e.V.

Die D.A.F. wurde 1993 als Nachfolger des Arbeitskreises „Fuß“ der damaligen Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Traumatologie gegründet. Sie wurde im Weiteren Sektion der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie (DGOOC). Schon in ihrer Gründungssatzung wurde eine aktive Vernetzung in Europa durch Mitgliedschaft in der „European Foot And Ankle Society“ EFAS verankert. Mit dem Zusammenschluss der Fächer Orthopädie und Unfallchirurgie zum gemeinsamen Fach „Orthopädie und Unfallchirurgie“ wurden Gesellschaft, Vorstand und Satzung der D.A.F., in enger Zusammenarbeit mit der AG Fuß der DGU, erweitert und zukunftsweisend auf die neuen gemeinsamen Aufgaben ausgerichtet. Die D.A.F. wurde demnach folgerichtig Sektion der DGOU. Erklärtes Ziel der D.A.F. ist es unverändert, ihren Mitgliedern eine kontinuierliche Fort- und Weiterbildung auf dem Gebiet der Erkrankungen und Verletzungen von Fuß und Sprunggelenk zu ermöglichen. Dies geschieht über eine Vielzahl an Aktivitäten:

- „Zertifikat Fußchirurgie“ mit 8 Kursen
- Jahrestagung D.A.F. mit wechselnden Schwerpunktthemen
- Spezialveranstaltungen rund um Fuß und Sprunggelenk
- Zeitschrift Fuß & Sprunggelenk (kostenfrei für Mitglieder)
- Zeitschrift Foot and Ankle Surgery (kostenfrei für Mitglieder)
- Mitgliedschaft in der European Foot and Ankle Society (kostenfrei für Mitglieder)
- Stipendien in Europa und den U.S.A.
- „Imhäuser-Preis“ für herausragende wissenschaftliche Leistungen auf fußchirurgischem Gebiet
- D.A.F.-Forschungspreis
- Berufspolitische Aktivitäten: Vertretung in DGOOC, DGOU, BVOU, EFAS

D.A.F.-Vorstand:

Präsident:

Dr. med. Jörn Dohle, Wuppertal

1. Vizepräsident:

Dr. med. Manfred Thomas, Augsburg

2. Vizepräsident:

Prof. Dr. med. Martinus Richter, Schwarzenbruck

3. Vizepräsident:

Prof. Dr. med. Stefan Rammelt, Dresden

Schriftführerin:

Prof. Dr. med. Christina Stukenborg-Colsman, Hannover

Schatzmeisterin:

Dr. med. Tanja Kostuj, Bochum

D.A.F.-Beiratsmitglieder:

Dr. med. Daniel Frank, Düsseldorf

Prof. Dr. med. Thomas Mittlmeier, Rostock

Prof. Dr. med. Stefan Rehart, Frankfurt

Kursbeiräte:

Anatomie: Prof. Dr. med. S. Rammelt, Dresden

Vorfuß: Dr. med. J. Dohle, Wuppertal

Arthrodesen: Dr. med. D. Frank, Düsseldorf

Sehnenchirurgie: Dr. med. M. Thomas, Augsburg

Rheumafuß: Dr. med. J. Osel, Bad Saarow

Kinderfuß: Prof. Dr. med. J. Hamel, München

Trauma: Prof. Dr. med. M. Richter, Schwarzenbruck

Abschlusskurs: Dr. med. T. Kostuj, Bochum

Sonstige Beiräte:

Präsidentin emeritus: PD Dr. med. R. Fuhrmann, Bad Neustadt

Kongresspräsidenten 2017:

Dr. med. T. Kostuj, Bochum

Dr. med. F. Schemmann, Ratingen

AG-Fuß der DGU:

Prof. Dr. med. Th. Mittlmeier, Rostock

Leitlinienkommission:

Dr. med. H. Waizy, Augsburg

Nachwuchsförderung:

Dr. med. M. Abbara-Czardybon, Dr. med. D. Arbab, Dr. med. C. Wingenfeld

EFAS:

z.Zt. nicht besetzt,

Funktion von Prof. Dr. med. M. Richter (Vorstandsmitglied) übernommen

D.A.F. Fellows:

Dr. med. J. Walpert, Hamburg

GOÄ:

Dr. med. M. Gabel, Stuttgart

EBM:

Dr. med. H. Arnold, Rehau

DRG Kommission:

Dr. med. F. Schemmann, Ratingen

Diabetischer Fuß:

Dr. med. A. Koller, Rheine

Weiterbildungskommission:

Prof. Dr. med. Ch. Stukenborg-Colsman, Hannover

Prof. Dr. med. S. Ochman, Münster

Instruktionskurs 1: Ponsetikurs

07:15 – 08:45 Uhr | Raum London (Hotel) – Kurs entfällt!

Das Ponsetiverfahren ist heute das etablierte Verfahren zur Klumpfußbehandlung. Es basiert auf redressierenden Maßnahmen und Gipsbehandlungen. Die einzige operative Maßnahme ist die perkutane Tenotomie der Achillessehne. Der Workshop vermittelt Theorie und Praxis des Ponseti-Konzeptes und beinhaltet Gips-Übungen der Teilnehmer am Fußmodell.

Instruktionskurs 2: Bewegungsanalyse

08:00 – 08:45 Uhr | Kleiner Saal

Die Beobachtung physiologischer und pathologischer Gangbilder und Bewegungsmuster hat eine zentrale Bedeutung in der Chirurgie des Fußes und der Sprunggelenke. Sie kann Aufschluss über die zugrundeliegende Pathologie geben und von essenzieller Bedeutung für die Therapieplanung sein. Ergänzend zum geschulten Auge des Kliniklers liefern unterschiedliche Verfahren von der Pedobarographie über die Oberflächen-Elektromyographie bis hin zur kamerabasierten, instrumentellen Gang- und Bewegungsanalyse mit Messung der Bodenreaktionskräfte eine Vielzahl objektiver statischer und v.a. dynamischer (kinetischer und kinematischer) Parameter. Diese können für die differenzialdiagnostische Abklärung, Therapieplanung und Überprüfung des Behandlungsergebnisses genutzt werden. Der Workshop stellt verschiedene Verfahren und ihre klinische Anwendung vor.

Instruktionskurs 3: Plastische Defektdeckungen an Fuß & Sprunggelenk

07:30 – 08:30 Uhr | Raum Paris (Hotel)

Ebenso wie die Hand weisen der Fuß und das angrenzende Sprunggelenk einen nur spärlichen Weichteilmantel auf, der den behandelnden Arzt bei Defektverletzungen und trophischen Störungen ebenso wie bei Weichteilverlusten durch intra- und postoperative Komplikationen vor große Herausforderungen stellt. Der Workshop soll einen Überblick über verschiedene Optionen der Defektdeckung über lokoregionäre Lappen bis hin zu den gefäßgestielten myokutanen Lappen vermitteln.

Instruktionskurs 4: Endoprothetik

08:00 – 08:45 Uhr | Raum Rom (Hotel)

Inzwischen ein etabliertes Verfahren für die Versorgung der fortgeschrittenen Sprunggelenkarthrose, stellt die Endoprothetik des oberen Sprunggelenkes durch neue Implantate und kombinierte operative Verfahren, die die Begleitpathologien adressieren, den Operateur vor immer neue Herausforderungen. Ziel des Workshops ist es, den Operateur für solche Situationen zu sensibilisieren und seinen Blick für Situationen zu schulen, die entscheidend sind für das Outcome.

Instruktionskurs 5: Stoßwelle und Triggerpunktbehandlung bei Fußproblemen

07:30 – 08:30 Uhr | Kleiner Saal

Bei chronischen Fußschmerzen liefern operative Maßnahmen oftmals keine befriedigenden Ergebnisse. Stoßwellentherapie und Triggerpunktbehandlungen stellen wertvolle und erfolgversprechende Therapiemaßnahmen für diesen oftmals bereits über lange Zeiträume frustriert behandelten Patienten dar.

Instruktionskurs 6: Planung von Korrekturosteotomien von komplexen Fuß- und Unterschenkeldeformitäten

07:30 – 08:30 Uhr | Raum Paris (Hotel)

Die Behandlung komplexer angeborener und erworbener Fehlstellungen des Fußes bzw. Sprunggelenks erfordern in der Regel eine multilokuläre und dreidimensionale Stellungskorrektur. Die sorgfältige Planung solcher Osteotomien ermöglicht es dennoch, eine vollständige Korrektur mit geringer Komplikationsrate und nachhaltigem Ergebnis zu erreichen. Dieser Workshop soll die wichtigsten Planungsschritte und Strategien vermitteln.

Instruktionskurs 7: Der Fuß & Schuh im Laufsport

08:00 – 08:45 Uhr | Raum Berlin (Hotel)

Nicht nur im Alltag, sondern gerade auch im Laufsport werden dem Fuß Höchstleistungen abverlangt. Das kann zu belastungsbedingten Problemen führen und stellt besondere Anforderungen an das Schuhwerk. Der Workshop behandelt die Spezifika lausportbedingter Fußprobleme und will die Teilnehmer für die Charakteristika des individuellen optimalen Schuhwerks sensibilisieren.

Instruktionskurs 8: Einlagen- und Orthesenversorgung

07:30 – 8:30 Uhr | Raum Rom (Hotel)

Einlagen und Orthesen haben in der konservativen Therapie ebenso wie in der prä- und postoperativen Phase der Behandlung traumatischer und fehlerstellungsbedingter Probleme an Fuß und Sprunggelenk eine zentrale Rolle. Allgegenwärtig sind es die Details, die eine effektive Versorgung und eine hohe Akzeptanz durch den Patienten ausmachen. Der Workshop vermittelt nicht nur relevante Grundlagen zu Einlagen und Orthesenversorgung sondern stellt auch die Besonderheiten für die individuellen Krankheitsbilder dar.

Donnerstag, 23.03.2017

DRG Seminar

10:00 – 17:00 Uhr | Raum London / Paris (Hotel)

Ziel des Seminars ist die Vermittlung eines sicheren Umgangs bei der Dokumentation und Kodierung von Diagnosen und Prozeduren, um eine sach- und leistungsgerechte DRG Gruppierung zu erreichen. Ein Vortrag von Dr. Hambüchen beleuchtet die Auswirkungen des Antikorruptionsgesetzes auf die tägliche Arbeit in Klinik und Praxis.

Samstag, 25.03.2017

Sitzung FussCert

07:30 – 08:30 Uhr | Großer Saal

Nach Beendigung der Pilotaudits und Auswertung der Auditergebnisse steht das FussCert®-Projekt nunmehr vor dem Start des Echtzeitbetriebs. Diese Sitzung richtet sich an alle interessierten Kollegen, die mit ihren Abteilungen, Kliniken oder Praxen die Zertifizierung zum Zentrum für Fuß und Sprunggelenkchirurgie anstreben.

MIS-Kurs

**09:00 – 16:30 Uhr | Raum Institut für Anatomie Bochum
Universitätsstraße 150, 44801 Bochum**

Zunächst nur in einzelnen Zentren durchgeführt, etabliert sich die minimalinvasive Fußchirurgie zunehmend als Alternative zu den offenen Eingriffen. Auch im Rahmen der 23. Jahrestagung der D.A.F. bieten wir in der Anatomie der Ruhr-Universität-Bochum am Samstag, dem 25.3.2017 einen Operationskurs „Minimal invasive Fußchirurgie“ an. Der MIS-Kurs mit praktischen Übungen am Präparat unter Leitung von Dr. Manfred Thomas und Dr. Martin Jordan richtet sich an erfahrene Fußchirurgen, die ihr operatives Spektrum erweitern wollen ebenso wie an junge Kollegen, die sich in der Fußchirurgie etablieren wollen.

Arthroskopiekurs

**08:00 – 12:00 Uhr | Raum Institut für Anatomie Bochum
Universitätsstraße 150, 44801 Bochum**

Parallel zum MIS-Kurs bietet Herr PD Dr. Hazibullah Waizy einen Arthroskopiekurs an. Auch dieser Kurs findet in der Anatomie der Ruhr-Universität-Bochum am Samstag, dem 25.3.2017, statt. In Kleingruppen werden am Präparat praktische Übungen zu etablierten und neuen endoskopischen Operationen an Fuß und Sprunggelenk durchgeführt.

	Tagungsraum London	Tagungsraum Paris
07:15 – 08:45 Uhr	07:15 – 08:45 Uhr Instruktionskurs 1 Ponseti – Kurs entfällt!	07:30 – 08:30 Uhr Instruktionskurs 3 Plastische Chirurgie
	Tagungsraum London	Großer Saal
09:00 – 09:15 Uhr		Kongresseröffnung und Begrüßung
09:15 – 10:15 Uhr		1 – Fuß und Sport – von der Physiotherapie über die Hilfs- mittel- und Einlagenversorgung bis zur operativen Therapie [B]
10:15 – 10:30 Uhr	Pause und Besuch der Industrieausstellung	
10:30 – 11:45 Uhr		3 – Mittelfußkorrekturen bei angeborenen, (post-)traumatischen und erworbenen Deformitäten [E]
11:45 – 13:15 Uhr	Pause, Besuch der Industrieausstellung und Satellitensymposien	
	12:00 – 13:00 Uhr Satellitensymposium Geistlich Biomaterials Vertriebsges.mbH	12:00 – 13:00 Uhr Satellitensymposium Arthrex GmbH
13:15 – 14:30 Uhr		Festvorträge
14:45 – 16:15 Uhr		5 – Register und Datenbanken zur konserva- tiven und operativen Therapie an Fuß und Sprunggelenken [E] Arthrodesen und Endoprothese an Fuß und Sprunggelenk [E]
16:30 – 17:15 Uhr	Pause, Postersession	
17:30 Uhr		D.A.F. Mitgliederversammlung
Ab 19:00 Uhr	Gesellschaftsabend in der Jahrhunderthalle Bochum	

[B] : Bilinguale Sitzung

[E] : Englische Sitzung

Kleiner Saal	Tagungsraum Rom
08:00 – 08:45 Uhr Instruktionskurs 2 Bewegungsanalyse	08:00 – 08:45 Uhr Instruktionskurs 4 Endoprothetik
Kleiner Saal	Tagungsraum Rom
2 – Therapie bei angeborenen und (post-) traumatischen Deformitäten / Korrektur komplexer Fußdeformitäten [B]	
Pause und Besuch der Industrieausstellung	
4 – Der diabetische Fuß [B]	
Pause, Besuch der Industrieausstellung und Satellitensymposien	
12:00 – 13:00 Uhr Satellitensymposium Wright Medical Deutschland GmbH	12:00 – 13:00 Uhr Satellitensymposium Medartis AG
6 – Eingriffe an den Sprunggelenken bei angeborenen, (post-)traumatischen und sonstigen erworbenen Pathologien / arthroskopische Eingriffe und Knorpel- therapie an Fuß und Sprunggelenk [B]	
Pause, Postersession	
Gesellschaftsabend in der Jahrhunderthalle Bochum	

	Tagungsraum Rom	Tagungsraum Paris
07:30 – 08:45 Uhr	07:30 – 08:30 Uhr Instruktionskurs 8 Einlagen- und Orthesenversorgung	07:30 – 08:30 Uhr Instruktionskurs 6 Planung von Korrekturosteomien von komplexen Fuß- und Unter- schenkeldeformitäten
	Großer Saal	
07:30 – 08:30 Uhr	Sitzung FussCert	
08:45 – 10:15 Uhr	7 – Der Hallux und die Kleinzehen von A – Z I	
10:15 – 11:30 Uhr	Pause, Besuch der Industrieausstellung und des Satelittensymposiums	
11:30 – 12:45 Uhr	9 – Der Hallux und die Kleinzehen von A – Z II	
13:00 – 14:10 Uhr	11 – Vorfuß bei angeborenen, (post-)traumatischen und erworbenen Deformitäten [B]	
14:15 – 15:00 Uhr	Verabschiedung, Ehrungen, Posterpreisverleihung und Ausblick	
15:00 Uhr	Ende der Veranstaltung	

[B] : Bilinguale Sitzung

[E] : Englische Sitzung

Kleiner Saal	Tagungsraum Berlin
07:30 – 08:30 Uhr Instruktionskurs 5 Stoßwelle und Triggerpunktbehandlung bei Fuß- problemen	08:00 – 08:45 Uhr Instruktionskurs 7 Der Fuß & Schuh im Laufsport
Kleiner Saal	Tagungsraum Berlin
8 – Der diabetische Fuß – die interdiszi- plinäre Herausforderung [B]	
Pause, Besuch der Industrieausstellung und des Satelittensymposiums	
	10:30 – 11:30 Uhr Satellittensymposium Syntellix AG
10 – Der Rheumatische Fuß im Zeitalter der modernen Basistherapeutika [B]	
12 – Spezifische Diagnostik in der Fußchirurgie [B]	
Ende der Veranstaltung	

Freitag, 24.03.2017

Instruktionskurse

07:15 – 08:45 Uhr

Tagungsraum London (Hotel) – Kurs entfällt!

Instruktionskurs 1:
Ponsetikurs
Leitung: J. Hamel; München

08:00 – 08:45 Uhr

Tagungsraum Kleiner Saal

Instruktionskurs 2:
Bewegungsanalyse
Leitung: D. Rosenbaum; Münster

07:30 – 08:30 Uhr

Tagungsraum Paris (Hotel)

Instruktionskurs 3:
Plastische Chirurgie
Leitung: D. Tilkorn; Bochum, S. Ochman; Münster

08:00 – 08:45 Uhr

Tagungsraum Rom (Hotel)

Instruktionskurs 4:
Endoprothetik
Leitung: M. Preis; Wiesbaden, D.-H. Boack; Berlin

09:00 – 09:15 Uhr

Großer Saal

Kongresseröffnung

Session I:

09:15 – 10:15 Uhr

Großer Saal

1 – Fuß und Sport – von der Physiotherapie über die Hilfsmittel- und Einlagenversorgung bis zur operativen Therapie (bilingual)
Vorsitz: M. Walther (München), H. Thermann (Heidelberg)

Therapie der chronischen Achillodynie durch FHL-Transfer und schließende Calcaneuskorrekturosteotomie
– Indikation und Ergebnisse
H. Arnold, J. Weber; Rehau '10

Konservatives Management der Achillodynie
– State of the Art
K. Knobloch; Hannover '10

Anwendbarkeit eines Walkers in gesunden Probanden mit unterschiedlichem Alter und Aktivitätsniveau
A. Sint, S.F. Baumbach, E.M. Sommer, W. Böcker, K.-G. Kanz, M. Braunstein, H. Polzer; München '10

Reliabilität, Validität und Responsiveness der deutschen Version des Manchester-Oxford Foot Questionnaire
D. Arbab, K. Kuhlmann, C. Schnurr, P. Eysel, B. Bouillon, D. König; Dortmund '10

Wertigkeit des Fußentlastungsrollers in der Rehabilitationsphase bei Fuß- und Sprunggelenkserkrankten
– Eine Multicenterstudie
M. Jordan, M. Thomas, P.-H. Agren, M. Walther, M. Richter; Augsburg '10

Klassische Laufverletzungen
– Funktionelle Ursachensuche und Therapie nach dem Spiraldynamik-Konzept
J. Wippert; München '10

09:15 – 10:15 Uhr
Kleiner Saal

2 - Therapie bei angeborenen und (post-)traumatischen Deformitäten / Korrektur komplexer Fußdeformitäten (Hohlfuß, PPV, Lähmungsfüße) (bilingual)
Vorsitz: J. Hamel (München), M. Abbara-Czardybon (Remscheid), K. Schröder (Wiesbaden)

Planovalgus-Korrekturen bei Coalitio-Patienten
 J. Hamel; München '10

Rekonstruktion longitudinaler Reduktionsdefekte an kleinen Röhrenknochen mittels Kallusdistraktion über internen Distraktor
 – 10Jahresergebnisse und Erfahrungen
 H. Klauser; Berlin '10

Die einzeitige Verlängerung des Brachymetatarsus
 K. Staib, F. Schemmann; Essen / Ratingen '10

Effekt der Cotton-Osteotomie im Rahmen von Planovalgus-Korrekturen
 J. Hamel; München '10

Evaluation anatomischer Strukturen nach Evans- oder Hintermann-Osteotomie
 S. Ettinger, K. Sibai, C. Stukenborg-Colsman, L. Claassen, D. Yao, C. Plaass; Hannover '10

10:15 – 10:30 Uhr
Pause und Besuch der Industrieausstellung
Session II:
10:30 – 11:45 Uhr
Großer Saal

3 - Mittelfußkorrekturen bei angeborenen, (post-)traumatischen und erworbenen Deformitäten (englisch)
Vorsitz: S. Rammelt (Dresden), M. Thomas (Augsburg), L. K. Aas (Ålesund, Norwegen)

Komplexes Fußtrauma:
 Rekonstruktion vs. Amputation
 S. Manegold, N. Al Khaled, S. Tsitsilonis; Berlin '10

Konservative Behandlung von Frakturen des Processus anterior calcanei
 – Eine Evaluation der klinischen Ergebnisse
 F. Maßen, S. Baumbach, W. Böcker, M. Braunstein, V. Herterich, H. Polzer; München '10

Gastvortrag: Lisfranc Frakturen
 L. K. Aas; Ålesund, Norwegen '15

Syndesmosenverletzung
 U. Klapper; Dortmund '10

Tibio-Talo-Calcaneare Arthrodesen nach Knochenrekonstruktion – Was ist möglich?
 L. Zak, G.E. Wozasek; Wien '10

Interpositionsarthrodesen nach OSG TEP mit ortsfestem Knocheninterponat
 A. Hoffmann; Stuttgart '10

Tibiotalocalcaneare Korrekturarthrodesen mit retrogradem Verriegelungsnagel mit dreifacher Biegung – Ergebnisse der ersten 200 Fälle
 M. Richter, S. Zech, S.A. Meißner; Rummelsberg '10

10:30 – 11:45 Uhr
Kleiner Saal
4 - Der diabetische Fuß (bilingual)
Vorsitz: R. Springfeld (Hamburg), M. Gabel (Stuttgart)

Die umfassende Klassifikation des Charcotfußes
S. Kessler, C. Volkerling; München '15

Die Systematik des diabetischen Fußes als
Voraussetzung für eine erfolgreiche Therapie
S. Kessler, C. Volkerling; München '15

Diagnostik und Therapie bei postoperativen
Infekten – ein standardisierter Algorithmus
T. Jurda; Kiel '15

Die Bürde des diabetischen Fußes
R. Springfeld; Hamburg '15

Der Charcotfuß
– Ein schwarzes Loch im DRG-Systems
F. Schemmann; Ratingen '15

11:45 – 13:15 Uhr
**Pause, Besuch der Industrieausstellung
und Besuch der Satellitensymposien**
13:15 – 14:30 Uhr
Großer Saal
Festvorträge

Strukturwandel
J. Frech; Bochum

Geschichte der Fußchirurgie
R. Böhm; Raisting

Antikorruptionsgesetz
U. Hambüchen; Essen

Session III:
14:45 – 16:15 Uhr
Großer Saal
**5 - Register und Datenbanken zur konservativen und
operativen Therapie an Fuß und Sprung-
gelenken (englisch)**
**Vorsitz: A. Carlsson (Lund, Schweden),
T. Kostuj (Bochum), J. Frøkjaer (Odense, Dänemark)**
und
**Arthrodesse und Endoprothese an Fuß und
Sprunggelenk (englisch)**
Vorsitz: M. Preis (Wiesbaden), T. Kostuj (Bochum)

Outcome und Überlebenszeiten von
2- vs. 3-Komponenten OSG-Endoprothesen:
Ein systematischer Review und Meta-Analyse
A. Barg, M. Wurm, C. Morris, M. Lyman,
A. Presson, P. Phisitkul, C. Saltzman; Basel '10

Gastvortrag: Schwedenregister
A. Carlsson; Lund, Schweden '15

Patientenzufriedenheit und Revisionen in
der Endoprothetik des oberen Sprunggelenkes
– Mittelfristige Ergebnisse aus dem Sprung-
gelenkendoprothesenregister der Deutschen
Assoziation für Fuß und Sprunggelenk e.V. (D.A.F.)
T. Kostuj, M. Preis, M. Walther,
E. Aghayev; Bochum '10

Therapeutische Optionen bei periprothetischen
Talus-Zysten nach OSG-Endoprothetik
J. Hamel, M. Nell; München '10

Kurz- und mittelfristige Ergebnisse nach
Interpositionsarthrodese nach OSG TEP Ausbau
A. Röser, M. Walther; München '10

Radiologische Frühergebnisse nach Implantation einer SALTO®-OSG -Prothese – Mobile versus fixed Inlay A. Röser, M. Walther; München	'10
Mittel- / langfristige Ergebnisse nach OSG-TEP D.-H. Boack; Berlin	'10
Gastvortrag J. Frøkjær; Odense; Dänemark	'15

14:45 – 16:15 Uhr

Kleiner Saal

6 - Eingriffe an den Sprunggelenken bei angeborenen, (post-)traumatischen und sonstigen erworbenen Pathologien / arthroskopische Eingriffe und Knorpeltherapie an Fuß und Sprunggelenk (bilingual)
Vorsitz: M. Richter (Rummelsberg), U. Klapper (Dortmund), J. Osel (Bad Saarow)

Mittelfristige Ergebnisse nach HemiCAP Implantation zur Behandlung von osteochondralen Läsionen im Bereich des medialen Talus
S. Ettinger, C. Stukenborg-Colsman, C. Becher, H. Waizy, L. Claassen, D. Yao, C. Plaass; Hannover '10

Die OSG/USG-Arthrodese über einen posterolateralen Zugang mit dem polyaxial winkelstabilen Talarlock®-/Pantalarlock®-Plattensystem
A. Herlyn, E. Bernt, A. Vásárhelyi, T. Mittlmeier, G. Gradl; Rostock '10

Matrix-Assoziierte Stammzelltransplantation (MAST) bei Knorpelleffekten des OSG
– 5-Jahres-Nachuntersuchungsergebnisse
M. Richter, S. Zech, S.A. Meißner; Rummelsberg '10

Die Innenknöchelosteotomie bei der operativen Therapie der OD des Talus
– Ein obsoletes Verfahren
M. Kinkelin, H. Waizy; Augsburg '10

Beeinträchtigt die Qualität der Achillessehne das Ergebnis nach endoskopischer Kalkaneoplastik (EKP) beim Haglund-Syndrom?
M. Mancke, K. Khairat, J. Jerosch; Neuss '10

Langfristige Ergebnisse nach OD am Talus
– Retrospektive Analyse von 2 OP-Methoden (OATS-AMIC)
M. Thomas, M. Jordan, E. Hamborg-Petersen; Augsburg '10

OSG-Arthrose-Entwicklung nach
supramalleolarer Umstellung
D.-H. Boack; Berlin '10

Supramalleolare Osteotomie bei asymmetrischer
Arthrose des oberen Sprunggelenks
– Kurzfristige klinische und radiologische Ergebnisse
A. Barg, M. Wiewiorski, J. Paul, M. Wurm,
M. Jacxsens, V. Valderrabano; Basel '10

Postersession

16:30 – 17:15 Uhr

Foyer Ausstellungsbereich (e-Poster Station)

Der Posterpreis wird von Otto Bock Healthcare
Deutschland GmbH gestiftet.

**Vorsitz: T. Jahnke (Kamp-Lintfort),
A. Marques (Wuppertal), S. Ochman (Münster)**

Verwendung einer zellfreien Matrix zur
Knorpeltherapie bei talaren Defekten
A. Breil-Wirth, S. Lobner, L.V. von Engelhardt,
J. Jerosch; Neuss '3

Functional outcome of tibialis anterior tendon
rupture repair: A case series of direct repair and
augmentation with autologous tendon transfer
L. Fraissler, K. Horas, P. Raab, M. Rudert,
M. Walcher; Würzburg '3

Die metatarsale diaphysäre Umstellungs-
osteotomie – versus Weil-, Helal- und
minimal invasive MT II-IV Osteotomien
T. Gottlieb; Berlin '3

Comparison of solid versus cannulated
intramedullary screws for Jones Fracture
Stabilization in a biomechanical simulation
of Peroneus Brevis Muscle Activity
M. Willegger, E. Benca, L. Moser, L. Hirtler,
S. Zandieh, R. Windhager, R. Schuh; Wien '3

Biomechanische Analyse zweier intramedullärer
Fixierungsmethoden zur chirurgischen Therapie
der Jones Fraktur
M. Willegger, E. Benca, G. Bauer, L. Hirtler,
S. Zandieh, R. Windhager, R. Schuh; Wien '3

Vergleich der Verankerungsstabilität von FHL Sehnen transfers bei ‚short harvest‘ und ‚long harvest‘ Methode.
Eine präliminäre biomechanische Studie.
R. Schuh, E. Benca, F. Wenzel, L. Hirtler,
Z. Shahin, R. Windhager; Wien

3

Arthroskopische Erreichbarkeit talärer osteochondraler Läsionen unter Verwendung von nicht invasiver Distraction versus forcierter Plantarflexion
L. Hirtler, R. Schuh; Wien

3

17:30 Uhr

Großer Saal

Mitgliederversammlung der D.A.F.

Ab 19:00 Uhr

Gesellschaftsabend

in der Jahrhunderthalle

Samstag, 25.03.2017

Instruktionskurse

07:30 – 08:30 Uhr

Tagungsraum Kleiner Saal

Instruktionskurs 5:
Stoßwelle und Triggerpunktbehandlung bei Fußproblemen
Leitung: H. Müller-Ehrenberg; Münster

07:30 – 08:30 Uhr

Tagungsraum Paris (Hotel)

Instruktionskurs 6:
Planung von Korrekturosteotomien von komplexen Fuß- und Unterschenkeldeformitäten
Leitung: D.-H. Boack, Berlin; F. Schemmann, Ratingen

08:00 – 08:45 Uhr

Tagungsraum Berlin (Hotel)

Instruktionskurs 7:
Der Fuß & Schuh im Laufsport
Leitung: M. Walther; München

07:30 – 08:30 Uhr

Tagungsraum Rom (Hotel)

Instruktionskurs 8:
Einlagen- und Orthesenversorgung
Leitung: M. Gabel; Stuttgart

07:30 – 08:30 Uhr

Großer Saal

FussCert

Vorsitz: D. Frank (Düsseldorf), T. Kostuj (Bochum)

Session VI:
08:45 – 10:15 Uhr
Großer Saal

7 - Der Hallux und die Kleinzehen von A - Z I
Vorsitz: R.A. Fuhrmann (Bad Neustadt a. d. Saale),
F. Schemmann (Ratingen), H. Arnold (Rehau)

Entstehung des Hallux valgus
 – Eine funktionelle Betrachtung
 J. Wippert; München '10

Klinische und radiologische
 Diagnostik – State of the Art
 J. Dohle; Wuppertal '10

Neurologische Diagnostik bei Fußerkrankung
 Was, wann, wie?
 A. Jaspert-Grehl; Rüttenscheid '15

Einlagen bei Vorfußerkrankungen
 – Sinn oder Unsinn
 M. Gabel; Stuttgart '10

Thromboseprophylaxe nach operativen
 Fußeingriffen
 V. Bongers; Rüttenscheid '15

Gemeinsame Diskussion '10

08:45 – 10:15 Uhr
Kleiner Saal

**8 - Der diabetische Fuß – die interdisziplinäre
 Herausforderung (bilingual)**
Vorsitz: J. Meier (Bochum), T. Kostuj (Bochum)

Die Schuhversorgung aus der Sicht des MDK
 E. Schnack; Bochum '20

Vorstellungsrunde
 (Meier – Diabetologie / Haller – Radiologie /
 Mumme – Gefäßchirurgie / Kostuj – Orthopädie /
 Stücker – Phlebologie /
 Scheffran – Orthopädietechnik) '5

Interaktive Fallvorstellungen '50

10:15 – 11:30 Uhr

**Pause, Satellitensymposien und
 Besuch der Industrieausstellung**

Session V:

11:30 – 12:45 Uhr

Großer Saal

9 - Der Hallux und die Kleinzehe von A - Z II
Vorsitz: J. Dohle (Wuppertal), T. Jahnke (Kamp-Lintfort), D. Arbab (Dortmund)

Osteotomien Metatarsale I & Lapidus,
 State of Art
 C. Wilde; Filderstadt '15

Lapidus ambulant
 – Geht das? Und wie?!
 G. Vogels, Düsseldorf '10

Osteotomien an Metatarsalia und
 Kleinzehe „offen versus MIS“
 T. Jahnke; Kamp-Lintfort '10

Rekonstruktion der plantaren Platte
 – Brauchen wir dies wirklich?
 R.A. Fuhrmann; Bad Neustadt a. d. Saale '15

GOÄ bei Vorfußeingriffen
 D. Sabo; Heidelberg '10

EBM bei Vorfußeingriffen
 H. Arnold; Rehau '15

11:30 – 12:45 Uhr

Kleiner Saal

10 - Der Rheumatische Fuß im Zeitalter der modernen Basistherapeutika (bilingual)
Vorsitz: K. Schmidt (Dortmund), R. Willburger (Bochum), C. Biehl (Gießen)

Rheumatische Basistherapie
 – Perioperatives Handling State of the Art
 R. Willburger; Bochum '15

Ergebnisse aus dem Rheumaregister zum
 perioperativen Handling der Basistherapie
 K. Schmidt; Dortmund '15

Der Rheumatische Knickfuß
 C. Biehl; Gießen '15

Scaffold bei Resektionsarthroplastiken in
 der rheumatischen Vorfußkorrektur
 B. Mai; Kassel '15

Session VI:

13:00 – 14:10 Uhr

Großer Saal

11 - Vorfuß bei angeborenen, (post-)traumatischen und erworbenen Deformitäten (bilingual)
Vorsitz: S. Rammelt (Dresden), D. Sabo (Heidelberg), K. Baums (Wiesbaden), D. Haesen (Hamburg)

Vergleich des klinischen und radiologischen
 Outcomes primärer gegenüber sekundärer
 Großzehengrundgelenks-Arthrodesen
 S. Luisi, D. Huyer, M. Komjati, W. Schneider; Wien '10

197 Großzehengrundgelenksarthrodesen
 – Eine spezifische Analyse hinsichtlich
 Patientencharakteristika, operativem Vorgehen,
 Nachbehandlungsschema und Risikofaktoren
 C. Weber, K. Czekaj, V. Andric, M. Kinkelin,
 H. Wa; Augsburg '10

Lapidusarthrodese – plantare vs. dorsomediale
Plattenosteosynthese
W. Willauschus, F. Hüttner; Bamberg '10

Welche Ergebnisse sind mit einem
endoskopischen Release der
Plantarfaszie (ERPF) zu erreichen?
M. Manzke, K. Khairat, J. Jerosch; Neuss '10

Kleinzehendeformitäten
– Welche Fehlstellung erfordert welche Operation?
H. Arnold, J. Weber; Rehau '10

Aktuelle diagnostische und therapeutische
Vorgehensweise bei Hallux valgus Deformität
– Ergebnisse einer bundesweiten Umfrage
unter Fußchirurgen
D. Arbab, L. Schneider, C. Lüring, B. Bouillon,
D. König; Dortmund '10

Unfallmechanismus der Syndesmosenverletzung
– Videosequenzen bei Profifußballern
U. Klapper, M. Braun; Dortmund '10

13:00 – 14:10 Uhr
Kleiner Saal

12 - Spezifische Diagnostik in der Fußchirurgie (bilingual)
Vorsitz: S. Ochman (Münster), L. Goebel (Köln)

PEDCAT und Pedobarographie
M. Richter; Rummelsberg '10

Measuring hindfoot alignment (HA)
in low radiation dose weight bearing CT (PedCAT):
Comparison of different measurement techniques
in children and adolescents
M. Wachowsky, S. Geßner, C. Dughila,
S. D'Souza, T. Wirth; Stuttgart '10

Comparison of the static tibia-hindfoot angle
and arch height between the Oxford Foot Model (OFM)
and a full weight bearing 3D-imaging (PedCAT)
M. Wachowsky, S. D'Souza, T. Wirth; Stuttgart '10

Die Referenzklasse der digitalen
Volumentomographie – Ultra Low Dose Super High
Resolution 3D Bildgebung
M. Preis, C. Stegmann, M. Hoppe; Aschaffenburg '10

Neurologische Diagnostik
A. Jaspert-Grehl; Rüttenscheid '10

Einfluss der radiologischen Aufnahmetechnik
auf Winkelverhältnisse am Vorfuß und
daraus abgeleitete Folgen für die Auswahl
des Operationsverfahrens
J. Frank, W. Schneider; Wien '10

14:15 – 15:00 Uhr
Großer Saal

**Verabschiedung, Ehrungen, Posterpreisverleihung,
Ausblick**

* Stand: 20.03.2017

REFERENTEN UND VORSITZENDE

Lars Kjetil Aas, MD.

Ålesund Hospital, Norwegen

Dr. med. Mona Abbara-Czardybon

Gelenkzentrum Bergisch Land
Remscheid

Dr. med. Dariusch Arbab

Klinikum Dortmund,
Klinikzentrum Mitte Orthopädie

Dr. med. Heino Arnold

Orthopädisch-Unfallchirurgische
Praxisklinik Rehau

Alexej Barg, MD.

University of Utah,
Department of Orthopedics, USA

Dr. med. Katharina Baums

MVZ Wiesbaden

Dr. med. Christoph Biehl

Universitätsklinikum Gießen / Marburg

Dr. med. D.-Henrik Boack

Fuß und Sprunggelenk Zentrum
Berlin

Raphael Böhm

DARCO (Europe) GmbH Raisting

Dr. med. Volkmar Bongers

Alfried Krupp Krankenhaus Essen

Dr. med. Andreas Breil-Wirth

JEK Neuss Orthopädie,
Unfallchirurgie und Sportmedizin

Åke Carlsson, MD. PhD.

Clinical and Molecular Osteoporosis
Research, Lund, Schweden

Dr. med. Jörn Dohle

OGAM Orthopädisches Zentrum
Wuppertal

Dr. med. Sarah Ettinger

Medizinische Hochschule Hannover,
Abtl. für Orthopädie

Dr. med. univ. Lukas Fraißler

Julius-Maximilians-Universität,
Orthopädische Klinik
König-Ludwig-Haus Würzburg

Dr. med. Daniel Frank

Florence-Nightingale-Krankenhaus,
Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie
und Handchirurgie Düsseldorf

Julia Frank

Herz Jesu Krankenhaus,
Orthopädische Abteilung Wien

Dr. med. Jürgen Frech

Kath. Klinikum Bochum

Johnny Frøkjær, MD.

Universitätsklinikum Odense, Dänemark

PD Dr. med. Renée A. Fuhrmann

Klinik für Fuß- und Sprunggelenk-
chirurgie, Bad Neustadt a. d. Saale

Dr. med. Dr. h.c. Michael Gabel

Sana Klinik Bethesda Stuttgart,
Fußzentrum Stuttgart

Dr. med. Lars Goebel

Krankenhaus der Augustinerinnen,
Klinik für Orthopädie, Spezielle Ortho-
pädie und Sportmedizin Köln

Prof. Dr. med. Tonio Gottlieb

Fußtherapiezentrum Berlin,
Abtl. für Fußchirurgie

Dr. med. Diedrich Haesen

Klinik Fleetinsel Orthopädie, Hamburg

Dr. med. Stephan Haller

Kath. Klinikum Bochum,
Institut für diagnostische und
interventionelle Radiologie

REFERENTEN UND VORSITZENDE

Dr. Ulrich Hambüchen

Kanzlei, Essen

Prof. Dr. med. Johannes Hamel

Orthopädie Zentrum Arabellapark
München

Anica Herlyn

Universitätsmedizin Rostock, Unfall-,
Hand- und Wiederherstellungs-
chirurgie

Mag. Dr. Lena Hirtler

Medizinische Universität Wien,
Zentrum f. Anatomie und Zellbiologie

Dr. med. Andreas Hoffmann

Z.O.N. Zentrum für Orthopädie und
Neurochirurgie, Sektion Fuß- und
Sprunggelenk Stuttgart

Dr. med. Tobias Jahnke

St. Bernhard-Hospital Kamp-Lintfort

PD Dr. med. Andrea Jaspert-Grehl

Alfried Krupp Krankenhaus Essen

Dr. med. Martin Jordan

Hessingpark-Clinic Augsburg, Abteilung für
Fuß- und Sprunggelenkschirurgie

Dr. med. Thomas Jurda

Lubinus Klinik, Fusschirurgie Kiel

Prof. Dr. med. Sigurd Kessler

Orthopädie am Englischen Garten
München

Dr. med. Michaela Kinkel

Hessingklinik, Fuß- und Sprunggelenk-
chirurgie Augsburg

Dr. med. Uwe Klapper

Klinikum Westfalen,
Standort Knappschafts-Krankenhaus
Dortmund

Dr. med. Hubert Klauser

Hand- und Fusszentrum Berlin

Prof. Dr. med. Karsten Knobloch

Sportpraxis Knobloch
Hannover

Dr. med. Tanja Kostuj

Kath. Klinikum Bochum,
Univ.-Klinikum d. Ruhr-Univ. Bochum,
Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie

Samuel Luisi

Herz Jesu Krankenhaus,
Orthopädische Abteilung Wien

Dr. med. Burkhard Mai

Orthopädische Klinik Kassel

Dr. med. Sebastian Manegold

Charité - Universitätsmedizin Berlin,
Centrum für Muskuloskeletale
Chirurgie

Michael Mancke

JEK Neuss, Orthopädie / Unfallchirurgie
Neuss

Dr. med. António G. Marques

OGAM Orthopädisches Zentrum
Wuppertal

Felix Maßen

Klinikum der Universität München,
Klinik für Allgemeine, Unfall- und Wieder-
herstellungschirurgie

Prof. Dr. med. Juris Meier

Kath. Klinikum Bochum, Abteilung für
Diabetologie und Gastrointestinale
Endokrinologie

Dr. med. Hannes Müller-Ehrenberg

Orthopädische Privatpraxis Münster

Prof. Dr. med. Achim Mumme

Kath. Klinikum Bochum,
Klinik für Gefäßchirurgie

Prof. Dr. med. Sabine Ochman

Universitätsklinikum Münster

REFERENTEN UND VORSITZENDE

Dr. med. Jens Osel

Helios-Klinik, Klinik für Traumatologie und Orthopädie Bad Saarow

Dr. med. Markus Preis

Orthopädische Gemeinschaftspraxis an der Aukamm Klinik Wiesbaden

Prof. Dr. med. Stefan Rammelt

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Klinik und Poliklinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie Dresden

Prof. Dr. med. Martinus Richter

Krankenhaus Rummelsberg, Klinik für Fuß- und Sprunggelenkchirurgie Nürnberg und Rummelsberg Schwarzenbruck

Prof. Dr. med. Dieter Rosenbaum

Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Institut für Muskuloskelettale Medizin (IEMM)

Dr. med. Anke Röser

Schön Klinik München Harlaching, Fuß- und Sprunggelenkchirurgie

Prof. Dr. med. Desiderius Sabo

Sportorthopädie Heidelberg

Martin Scheffran

Sanitätshaus Emmerich Werl

Dr. med. Frank Schemmann

Praxis für Fuß & Sprunggelenk Ratingen

PD Dr. med. Klaus Schmidt

Katholisches Krankenhaus Dortmund-West, Krankenhaus Kirchlinde

Dr. med. Edith Schnack

MDK Westfalen-Lippe Bochum

Dr. med. Kerstin Schröder

St. Josefs-Hospital Wiesbaden

Dr. med. Reinhard Schuh

Orthopädisches Spital Speising Wien

Alena Sint

LMU Klinikum der Universität München, Klinik für Allgemeine, Unfall- und Wiederherstellungschirurgie

Dr. med. Ralph Springfeld

Klinik Dr. Guth Hamburg

Dr. Katharina Staib

Alfried Krupp Krankenhaus Essen

Prof. Dr. med. Markus Stücker

Kath. Klinikum Bochum, Venenzentrum

Prof. Dr. med. Hajo Thermann

ATOS Klinik Heidelberg

Dr. med. Manfred Thomas

Hessingpark-Clinic Augsburg, Abteilung für Fuss- und Sprunggelenkchirurgie

PD Dr. med. Daniel Tilkorn

Alfried Krupp Krankenhaus Essen

Dr. med. Gernot Vogels

Orthopädie am Kö-Bogen Düsseldorf

Dr. med. Michael Wachowsky

Klinikum Stuttgart, Orthopädische Klinik

PD Dr. med. Hazibullah Waizy

Hessing Stiftung, Zentrum Fuß- und Sprunggelenkchirurgie Augsburg

Prof. Dr. med. Markus Walther

Schön Klinik München Harlaching, Orthopädie

Dr. med. Carla Weber

Hessing Stiftung, Zentrum Fuß- und Sprunggelenkchirurgie Augsburg

REFERENTEN UND VORSITZENDE

Dr. med. Christoph Wilde

Arkadenklinik Filderstadt

Dr. med. Wolfgang Willauschus

alphaMED Bamberg

Dr. med. Roland Willburger

Kath. Klinikum Bochum, Rheumatologie

Dr. med. Madeleine Willegger

Universitätsklinik für Orthopädie, Medizinische Universität Wien

Dr. med. Jens Wippert

SANAMOTUS München

Dr. med. Lukas Zak

Medizinische Universität Wien, Unfallchirurgie

RAHMENPROGRAMM

Gesellschaftsabend in der Jahrhunderthalle Bochum,

An der Jahrhunderthalle 1, 44793 Bochum

Freitag, den 24.03.2017 ab 19:00 Uhr

Sektempfang mit musikalischer Untermalung durch das Unterhaltungsorchester „Blaswerk Bochum“.

Genießen Sie einen unvergesslichen Abend im außergewöhnlichen Ambiente der ehemaligen Gaskraftzentrale und des heutigen Industriedenkmals.

Wie jedes Jahr bietet der Gesellschaftsabend die Möglichkeit zum freundschaftlichen Austausch und kollegialem Miteinander, wobei auch das gesellschaftliche Leben der D.A.F. nicht zu kurz kommen wird.

Teilnahme EUR 65,00 / Pers.

Kostenloser Transfer um 18:30 Uhr ab RuhrCongress

Kostenloser Rück-Shuttle um 23:00, 23:30 Uhr und 00:00 Uhr zum Renaissance Bochum Hotel bzw. RuhrCongress

Rahmenprogrammorschläge

Bergbaumuseum,

Am Bergbaumuseum 28, 44791 Bochum, Tel. 0234 - 5877 126

Eintritt: EUR 6,00 / Pers.

Führungen am 24.03.2017 ab 09:00 Uhr; letzte Führung um 13:00 Uhr.
Dauer max. 2 Stunden.

Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich (keine festen Führungszeiten).

Zeiss Planetarium,

Castroper Str. 67, 44791 Bochum

24.03.2017 09:30 Uhr: Astronomie-Show „Expedition Sternenhimmel“

11:30 Uhr: Kinder-Show für Kinder im Grundschulalter

25.03.2017 11:45 Uhr: Astronomie-Show „Die Entdeckung des Himmels“

Eintritt pro Show: EUR 8,50 / Pers.; Dauer ca. 1 Stunde.

Die Anmeldung kann telefonisch erfolgen unter: 0234- 51606 0
Treffpunkt: 15 Min. vor Veranstaltungsbeginn im Planetarium.

RAHMENPROGRAMM

Besuch des Musicals „Starlight Express“

Starlight Express Theater, Stadionring 24, 44791 Bochum, Tel. 0234 - 506020

Vorstellungen am 25.03.2017 jeweils um 15:00 Uhr und 20:00 Uhr

Eintritt ab EUR 80,60 / Pers. (PK4); Dauer: Etwa 2,5 Stunden inkl. Pause

Tickethotline: 0375-270-666-90



Bergbaumuseum



Zeiss Planetarium

FIRMENSYMPOSIEN | FREITAG, 24.03.2017

Freitag, 24.03.2017

12:00 – 13:00 Uhr | Kleiner Saal



Satellitensymposium

Wright Medical Deutschland GmbH

Minimalinvasive Arthrodesen am Vor- und Mittelfuß
F. Schemmann, Ratingen

Freitag, 24.03.2017

12:00 – 13:00 Uhr | Raum: London



Satellitensymposium

Geistlich Biomaterials Vertriebsges. mbH

**Moderne Knorpelersatzmethoden an Fuß- und Sprunggelenk
– Theorie mit praktischen Übungen**
M. Richter, Schwarzenbruck

Freitag, 24.03.2017

12:00 – 13:00 Uhr | Großer Saal



Satellitensymposium

Arthrex GmbH

Lapidusarthrodese mit plantarer oder dorsomedialer Platte?
H.-J. Trnka, Wien

Bröstrom mit Internal Brace Augmentation – Sicherheit für die Außenbandnaht
R. C. Schuh, Wien

**PIP-Arthrodese mit einer Gegengewinde-Kompressionsschraube
(Retrofusion Screw)**
J. Mietzner, Arthrex GmbH, München

FIRMENSYMPOSIEN | FREITAG, 24.03.2017

Freitag, 24.03.2017

12:00 – 13:00 Uhr | Raum: Rom



PRECISION IN FIXATION

Satellitensymposium

Medartis GmbH

Einen Schritt voraus – Neue Implantate und Technologien in der Fußchirurgie
L. Drittenbass, Genf; B. Kinner, Stuttgart; Chr. Plaass, Hannover

FIRMENSYMPOSIEN | SAMSTAG, 25.03.2017

Samstag, 25.03.2017

10:30 – 11:30 Uhr | Raum: Berlin



Satellitensymposium

Syntellix AG

Magnesium im Fuß – Operieren mit transformierbaren Metallimplantaten

**Klinische und radiologische Aspekte nach MT-1-Korrekturosteotomien mittels
Magnesiumschrauben**
H. Klauser, Berlin

**Ergebnisse einer vergleichenden Studie bei Chevron- und Youngswick-
Osteotomien (Magnesium vs. Titan)**
H. Klauser, Berlin

AUSSTELLER

Firma	Ort	Stand-Nr.
Argomedical GmbH*	D-38104 Braunschweig	105
Arthrex GmbH***	D-81249 München	135
axomed GmbH**	D-79100 Freiburg	136
Buchhandlung Reichert GmbH*	D-64625 Bensheim	138
ConMed Deutschland GmbH*	D-64521 Groß-Gerau	162
DARCO (Europe) GmbH*	D-82399 Raisting	144
DJO / ORMED GmbH*	D-79100 Freiburg	165
Geistlich Biomaterials Vertriebsgesellschaft mbH*	D-76534 Baden-Baden	140
INNOMED-EUROPE GmbH*	D-78056 VS-Schwenningen	111
INTERCUS Vertriebs GmbH***	D-07422 Bad Blankenburg	150
Julius Zorn GmbH**	D-86551 Aichach	107
Königsee Implantate GmbH*	D-07426 Allendorf	115
Medartis GmbH***	D-79224 Umkirch	132
medi GmbH & Co. KG***	D-95448 Bayreuth	153
MEDREFLEXX GmbH*	D-80802 München	108
Merete Medical GmbH*	D-12247 Berlin	163
MMS Medicor Medical Supplies GmbH*/ HOLOGIC Inc.	D-50170 Kerpen USA-01730 Bedford	109
Mondeal Medical Systems GmbH*	D-78570 Mülheim a. d. Donau	141
newbox medical GmbH*	D-48155 Münster	166
novel GmbH*	D-81675 München	145
OPED GmbH*	D-83626 Valley	161
Orthoscoot GmbH*	D-86356 Neusäß	142
Orthovative GmbH*	D-83703 Gmund am Tegernsee	101
Otto Bock HealthCare Deutschland GmbH*	D-37115 Duderstadt	110
Paragon 28*	IRL-D02 K792 Dublin 2	106
PTM-Network Services GmbH*	D-14624 Dallgow Döberitz	102
Sanitätshaus Riepe GmbH & Co. KG*	D-58099 Hagen	112
Scaffdex*	FI-33200 Tampere/Finland	157
Schein Orthopädie Service KG*	D-42897 Remscheid	104
SCS GmbH***	D-63739 Aschaffenburg	133
Smith & Nephew GmbH*	D-45768 Marl	114

AUSSTELLER UND SPONSOREN

Firma	Ort	Stand-Nr.
SPORLASTIC GmbH*	D-72622 Nürtingen	103
Stryker GmbH & Co. KG****	D-47228 Duisburg	130
Syntellix AG*	D-30159 Hannover	160
Waldemar Link GmbH & Co. KG*	D-22339 Hamburg	113
Wright Medical Deutschland GmbH****	D-86899 Landsberg	155
Zimmer Biomet Deutschland GmbH*	D-79100 Freiburg	146

* AUSSTELLER 6qm Stände bis 1.881 EUR,
 ** AUSSTELLER 8qm Stände bis 2.508 EUR,
 *** AUSSTELLER 12qm Stände bis 3.762 EUR,
 **** AUSSTELLER ab 12qm Stände bis 5.267 EUR

SPONSOREN

Firma	Ort
Arthrex GmbH*	D-81249 München
Geistlich Biomaterials Vertriebsgesellschaft mbH*	D-76534 Baden-Baden
Medartis GmbH*	D-79224 Umkirch
Syntellix AG*	D-30159 Hannover
Wright Medical Deutschland GmbH*	D-86899 Landsberg

* FIRMENSYMPOSIEN = 2.500 EUR

* Stand bei Drucklegung

